

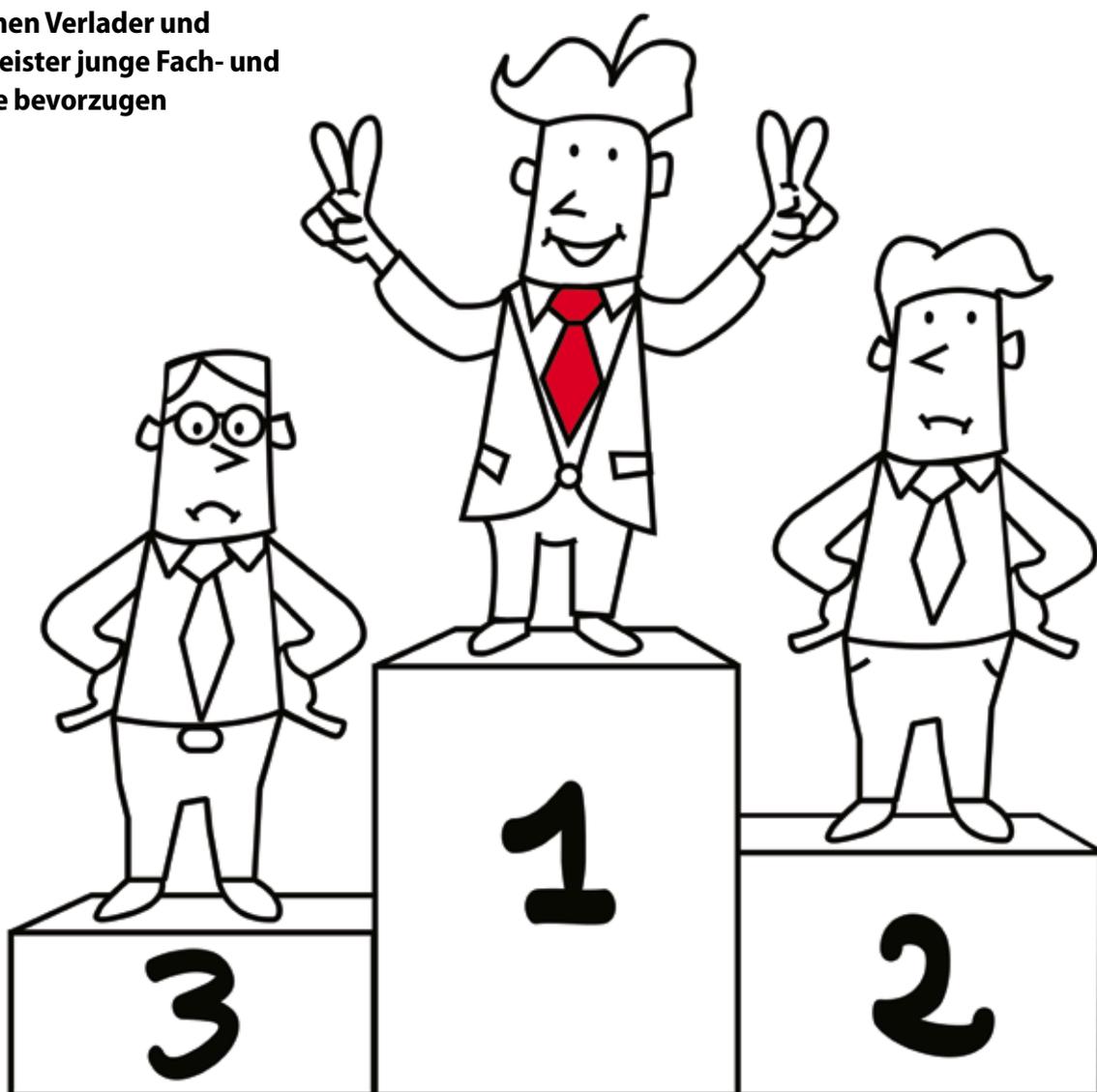
Top-Logistik- Arbeitgeber 2014

Eine Studie des Wochenmagazins VerkehrsRundschau

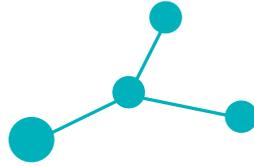
www.verkehrsrundschau.de

Top-60-Ranking

Welche deutschen Verlager und
Logistikdienstleister junge Fach- und
Führungskräfte bevorzugen
Seite 2



Schon vernetzt?



YouLoC Young Logistics Club

Das Netzwerk für junge Logistiker bis 32 Jahre

Jetzt kostenlos
Mitglied werden unter
www.youloc.de

Jetzt kostenlos für den Young Logistics Club registrieren und von vielen Vorteilen profitieren!

- YouLoC Newsletter mit Infos rund um Beruf und Karriere
- Interessante Kontakte zu Unternehmen
- Einladungen zu exklusiven Veranstaltungen
- Vergünstigte Abo-Angebote der VerkehrsRundschau für Young Professionals
- Exklusive Angebote und Rabatte unserer Kooperationspartner



Weitere Infos unter www.youloc.de,
auf den YouLoC-Seiten der
VerkehrsRundschau und auf Facebook.



verkehrs 
RUNDschau

Eine Initiative von



Andre Kranke,
stellv. Chefredakteur
und Leiter der Studie

Wer hätte das denn gedacht?

Hätten Sie gedacht, dass Deutschlands Jung-Logistiker nicht so gerne Rationalisierungsmaßnahmen durchführen, aber sehr gerne Dienstreisen wahrnehmen? Dass sie am liebsten bei Logistikdienstleistern in Familienbesitz im Raum Hamburg arbeiten? Dass die Young Professionals gerne in den Bereichen Supply Chain Management und Kontraktlogistik arbeiten, sich aber für Kundenservice und Frachtraum-Einkauf wenig begeistern können? Die Wünsche und Vorlieben der künftigen Fach- und Führungskräfte in der Logistik zeigt erstmals detailliert unsere aktuelle Studie „Top-Logistik-Arbeitgeber 2014“. Im Rahmen einer Befragung benennen die Jung-Logistiker bis 32 Jahre auch ganz klar ihre Favoriten bei der Arbeitgeberwahl.

Der Handel steht nicht auf der Karrierewunschliste vieler junger Logistiker

Volkswagen führt dabei das Ranking an, gefolgt von anderen Industrieunternehmen und einigen Logistikdienstleistern. Der Handel hingegen steht nicht auf der Karrierewunschliste vieler junger Logistiker. Der Einzelhändler Edeka schneidet hier noch am besten ab, aber insgesamt ist das Image der Branche eher schlecht.

Ebenso bedenklich auch der Ruf der Kurier-, Express- und Paketdienste. Auch bei diesen Unternehmen wollen die wenigsten Nachwuchskräfte Karriere machen.

Unsere aktuelle Studie bietet viele spannende Einblicke in die Welt der Logistiker von morgen. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Young Professional Clubs der VerkehrsRundschau, die sich für diese Befragung Zeit genommen haben.

verkehrsRUNDschau **STUDIE**
Top-Logistik-
Arbeitgeber 2014

3 Editorial/Inhalt/Impressum

Was Sie in der Studie erwartet und wer sie durchgeführt hat

4 Wünsche und Vorlieben

Was jungen Logistiker bei der Arbeitgeberwahl wichtig ist und welche Anforderungen stören

6 Bevorzugte Logistikbereiche

Wirtschaftsbereiche, Branchen, Funktionen, Märkte und Eigentumsverhältnisse

8 Top-60-Arbeitgeber

Ranking der beliebtesten Logistikarbeitsgeber in Industrie, Handel und Logistikdienstleistung

10 Metropolregionen

Ranking der beliebtesten Arbeitsregionen. Wie gerne Young Professionals im ländlichen Raum und im Ausland arbeiten

12 Studienmethodik

Wer im Rahmen der Studie von der VerkehrsRundschau befragt wurde

PDF-Download:

Studie „Top-Logistik-
Arbeitgeber 2014“
[www.verkehrsrundschau.de/
dokumente](http://www.verkehrsrundschau.de/dokumente)

Titelbild: Fotolia/Christophe Boisson

IMPRESSUM

Verlag Heinrich Vogel
Springer Fachmedien München GmbH,
Aschauer Straße 30, 81549 München
Telefon (Zentrale) 0 89 / 20 30 43 - 0
Telefax (Redaktion) 0 89 / 20 30 43 - 18 41

Geschäftsführer
Peter Lehnert

Verlagsleiterin Fachmedien
Katrin Geißler-Schmidt

Chefredakteurin (V.i.S.d.P.)
Birgit Bauer (bb) 089 / 20 30 43-25 21
Stellvertretender Chefredakteur
Andre Kranke (ak) 089 / 20 30 43-23 39
Chef vom Dienst
Tobias Rauser (tr) 089 / 20 30 43-22 03

Gesamtleitung Herstellung
Maren Krapp 0 89 / 20 30 43 - 14 18

Grafik/Layout
Alexander Wallnöfer

Vertriebsservice 0 89 / 20 30 43 - 1100

Anzeigenleitung
Matthias Pioro 0 89 / 20 30 43 - 11 22
(matthias.pioro@springer.com)

Anzeigenpreise
Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.1.2014

Nachdruck und Vervielfältigungen
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar.

Manuskripte
Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge ist der Autor verantwortlich. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Mit dem Autorenhonorar gehen die Verwertungs-, Nutzungs- und Vervielfältigungsrechte an den Verlag über, insbesondere auch für elektronische Medien (Internet, Datenbank, CD-ROM).



Wünsche und Vorlieben junger Logistiker

Welche Wünsche und Vorlieben **Young Professionals** in der Logistik bei der Wahl ihres Arbeitgebers haben, zeigt die aktuelle Studie „**Top-Logistik-Arbeitgeber 2014**“.

Verlader, Logistikdienstleister und auch die Anbieter logistischer Produkte und Dienstleistungen – sie alle benötigen gut ausgebildete und hochmotivierte Fach- und Führungskräfte, um erfolgreich die gestellten Aufgaben in Spedition, Logistik und Supply Chain Management bewältigen zu können. Die Studie „Top-Logistik-Arbeitgeber 2014“ beleuchtet dabei, welche Anforderungen Young Professionals aus dem Bereich Logistik an Arbeitgeber stellen. Dazu befragte die VerkehrsRundschau im Juni

die über eintausend Mitglieder des Young Logistics Clubs (YouLoC). Die Nachwuchsmanager, Studierenden und kaufmännischen Auszubildenden geben detailliert Auskunft darüber, in welchen Branchen, Unternehmen und Regionen sie gerne arbeiten und welche Anforderungen sie an ihren Arbeitgeber stellen.

Der ideale Logistik-Arbeitgeber

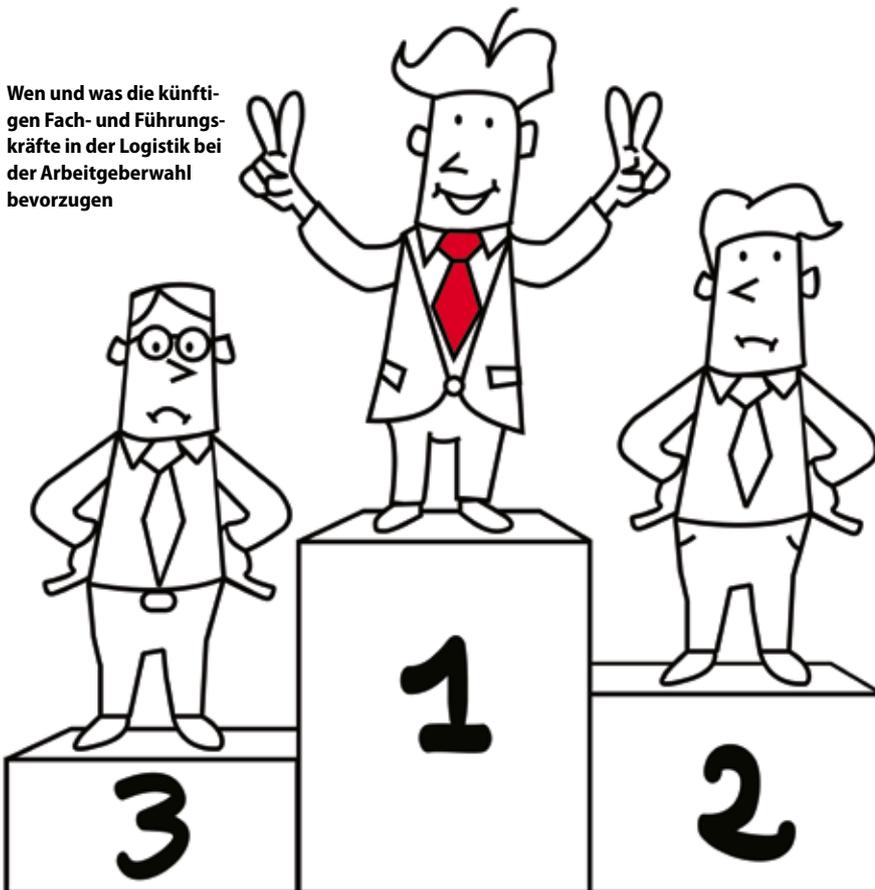
Zusammengefasst zeigt sich: Die Nachwuchslogistiker arbeiten am liebsten bei größeren Logistikdienstleistern oder Industrieunternehmen im Familienbesitz. Unternehmen wie Volkswagen, BMW, Lufthansa, Kühne+Nagel oder Dachser stehen bei ihnen hoch im Kurs. Vor allem begeistern die künftigen Fach- und Führungskräfte die Bereiche Automobilwirt-

schaft, Kontraktlogistik und Supply Chain Management. Gerne arbeiten die Young Professionals dabei in Metropolregionen, besonders beliebt sind Hamburg und München.

Wichtig ist dem befragten Logistiknachwuchs bei der Wahl des Arbeitgebers vor allem das gezahlte Gehalt und die Sozialleistungen. Ebenso wichtig sind auch das Arbeitsklima im Team und die Personalführung der Vorgesetzten. Und auch die Weiterbildungsmöglichkeiten und Sicherheit des Arbeitsplatzes ist für eine große Mehrheit der Befragten von hoher Relevanz.

Etwas überraschend: Der Auftritt des Unternehmens im Internet oder auch Kommentare zum Unternehmen in sozialen Medien spielen nach Angaben der Befragten kaum eine Rolle. Aber vielleicht gibt

Wen und was die künftigen Fach- und Führungskräfte in der Logistik bei der Arbeitgeberwahl bevorzugen



YOUNG LOGISTICS CLUB



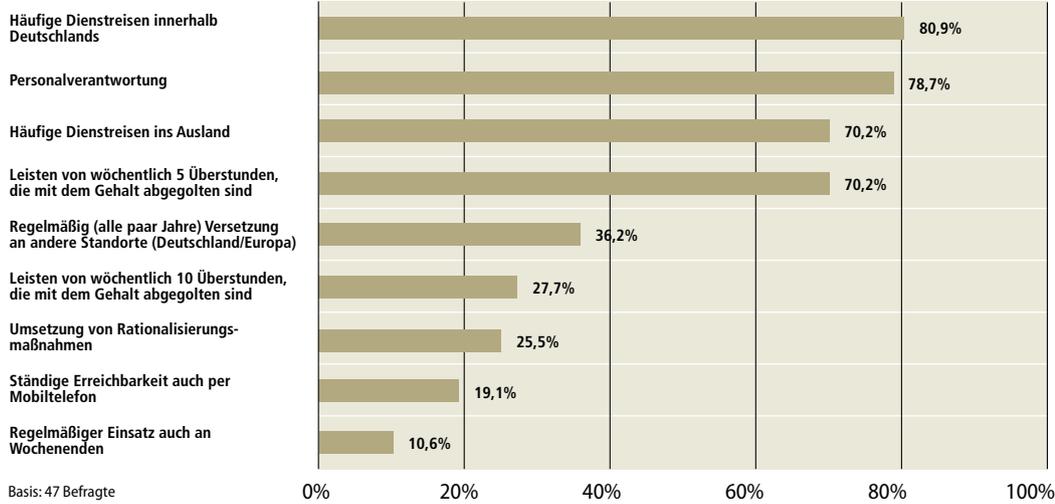
Der Club für junge Logistiker

Der Young Logistics Club (YouLoC) wurde vor zwei Jahren von der VerkehrsRundschau gegründet und ist mit derzeit über eintausend Mitgliedern Deutschlands größter Young-Professional-Club für Nachwuchslogistiker. Mitglieder sind Berufseinsteiger in Logistikpositionen, Studierende von Hochschulen sowie kaufmännische Auszubildende. Die Mitgliedschaft ist kostenlos, die Altersgrenze liegt bei 32 Jahren. Auf YouLoC-Mitglieder wartet eine Reihe von Informationsangeboten für eine erfolgreiche Karriere in der Logistik. Dazu gehört u. a. der monatliche YouLoC-Newsletter mit vielen wichtigen Tipps für das Berufsleben. Auch gibt es regelmäßig Beratungsgespräche für eine erfolgreiche Bewerbung. Ein weiterer Vorteil: die kostenlose oder rabattierte Teilnahme bei vielen Fachkonferenzen und Seminaren. Weitere Infos unter www.youloc.de ak

Fotolia/Christophe Boisson

DIENSTREISEN, PERSONALVERANTWORTUNG UND ÜBERSTUNDEN

Wie gerne erfüllen Sie folgende Anforderungen von Arbeitgebern an junge Fach- und Führungskräfte?
(Angabe Summe der Nennungen „sehr gerne“ und „gerne“ in Prozent)



Die Anforderungen der Arbeitgeber an Fach- und Führungskräfte sind vielfältig und nicht immer beliebt. Häufige Dienstreisen und Personalverantwortung macht Junglogistikern nichts aus. Auch ein gewisses Maß an Überstunden ist in Ordnung. Nicht gerne gesehen sind hingegen der regelmäßige Arbeitsinsatz an Wochenenden, eine ständige Erreichbarkeit via Mobiltelefon und das Umsetzen von Rationalisierungsmaßnahmen im Betrieb. ak

Quelle: VerkehrsRundschau

man so etwas bei einer Befragung auch nicht gerne zu oder es wird unbewusst wahrgenommen. Zurücklehnen sollten sich Logistikunternehmen bei diesem Thema nicht.

Häufige Dienstreisen sind kein Problem
Der Logistiker-Nachwuchs fordert aber nicht nur, er ist auch bereit, etwas zu leisten. Häufige Dienstreisen im In- und auch ins Ausland sind für die meisten Befragten kein Problem. Auch Personalverwor-

Ständig per Mobiltelefon erreichbar sein wollen die Nachwuchslogistiker nicht

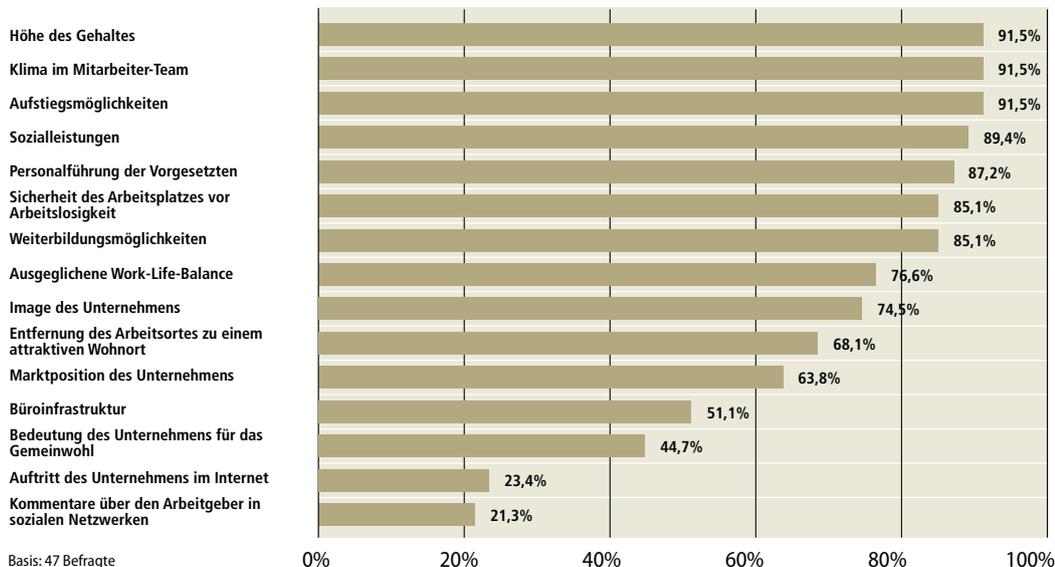
nung zu übernehmen ist für eine breite Mehrheit in Ordnung. Bei unbezahlten Überstunden sieht es schon anders aus: Bis fünf Stunden pro Woche ist es für die meisten Junglogistiker in Ordnung, bei wöchentlich zehn Über-

stunden sind viele nicht mehr begeistert. Und überhaupt nicht gerne gesehen: der regelmäßige Einsatz an Wochenenden. Etwas überraschend: Die Generation „Smartphone“ lehnt eine ständige Erreichbarkeit ab. Für über 80 Prozent der Befragten ist dies eine Anforderung, die sie nicht sehr gerne erfüllen. Die Detailergebnisse der Studie finden Sie auf den folgenden Seiten. ■■■

Andre Kranke

GEHALT, BETRIEBSKLIMA UND AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Welche Bedeutung für die Wahl eines Arbeitgebers haben für Sie folgende Punkte?
(Angabe Summe der Nennungen „sehr wichtig“ und „wichtig“ in Prozent)



Drei Faktoren sind Junglogistikern bei der Wahl ihres Arbeitgebers am wichtigsten: die Höhe des Gehalts, das Betriebsklima und die Aufstiegsmöglichkeiten. Mit etwas Abstand ebenfalls von Bedeutung sind die Themen Sozialleistungen, Personalführung, Arbeitsplatzsicherheit und Weiterbildung. So gut wie keine Relevanz haben nach Angaben der befragten Young Professionals der Auftritt des Unternehmens im Internet und Kommentare zum Betrieb in den sozialen Netzwerken. ak

Quelle: VerkehrsRundschau

Die liebsten Logistik-Bereiche

Kontraktlogistik und Supply Chain Management bei einem Logistikdienstleister in Familienbesitz in der Automobilbranche – in diesen Bereichen möchten Junglogistiker am liebsten arbeiten.

In welchen Sektoren und Bereichen der Logistikwirtschaft möchten angehende Fach- und Führungskräfte aus Spedition, Logistik und Supply Chain Management am liebsten arbeiten? Eine spannende Frage, die die Studie „Top-Logistik-Arbeitgeber 2014“ beantwortet.

Größere Unternehmen in Familienbesitz (89,4 Prozent) und größere Mittelständler (83 Prozent) – diese Unternehmen präferieren die künftigen Fach- und Führungskräfte aus der Logistik, so das eindeutige Ergebnis der Studie. Mit 76,6 Prozent ebenfalls noch recht beliebt sind zudem

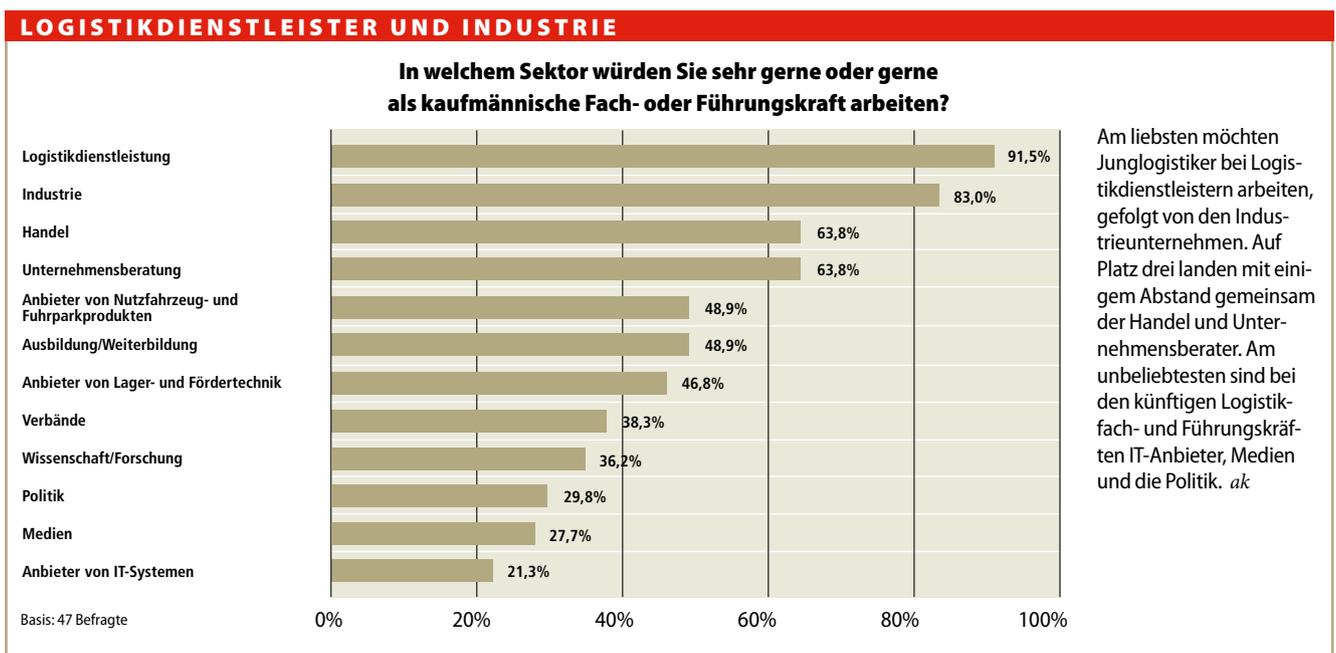
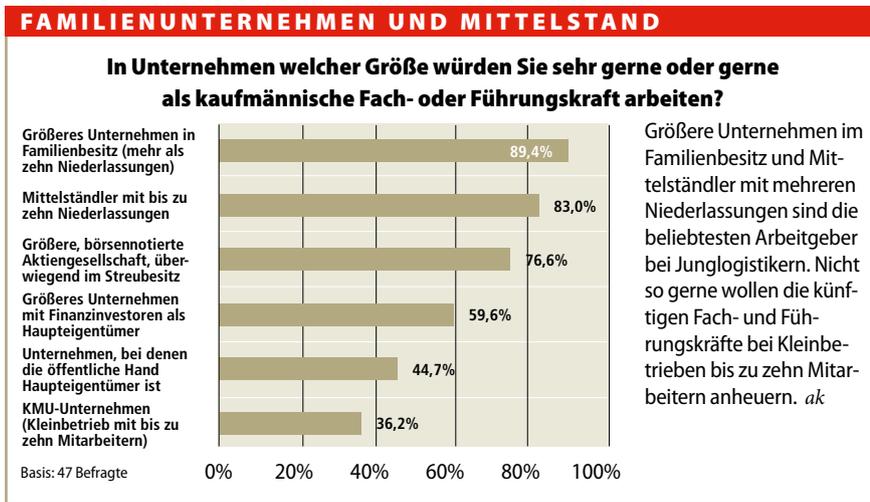
größere börsennotierte Aktiengesellschaften im Streubesitz. Und auch bei größeren Betrieben in der Hand von Finanzinvestoren arbeiten immerhin noch 59,6 Prozent der Befragten sehr gerne oder gerne.

Logistikdienstleister vor Industrie

Nicht so gerne möchten die Junglogistiker hingegen bei Unternehmen beschäftigt sein, bei denen der Staat Haupteigentümer ist. Und nur 36,2 Prozent der Befragten würden gerne bei einem Kleinbetrieb mit bis zu zehn Mitarbeitern tätig sein.

Bei der Frage des Sektors stehen die Logistikdienstleister mit 91,5 Prozent auf Platz eins bei den angehenden Fach- und Führungskräften mit Interesse an der Logistik. Erst dann, mit 83 Prozent, folgt eine Logistikkarriere bei einem Industrieunternehmen bei den Befragten auf der Beliebtheitskala. Mit 63,8 Prozent deutlich abgeschlagen kommen dann der Handel und die Unternehmensberater.

Und ungefähr jeder zweite Befragte kann sich eine Karriere bei Produkt- und Dienstleistungsanbietern aus den Bereichen Nutzfahrzeuge, Lagertechnik oder Aus- und Weiterbildung vorstellen. Nicht so hoch im Kurs stehen dagegen die Anbieter von IT-Systemen, hier möchten nur 21,3 Prozent der Befragten gerne arbeiten.



Online- und Versandhandel hat bei den Junglogistikern eine Beliebtheit von 53,2 Prozent

Bei den Wirtschaftsbranchen stehen die Automobilwirtschaft und die Chemie- und Pharmabranche auf Platz eins. Nicht so gerne möchten die Befragten Logistikprozesse in der Elektro-Elektronik-Branche sowie in der Bau- und Baustoffwirtschaft bearbeiten. Der in der Öffentlichkeit umstrittene Online- und Versandhandel hat bei den Junglogistikern eine Beliebtheit von 53,2 Prozent.

Kontraktlogistik und Supply Chain

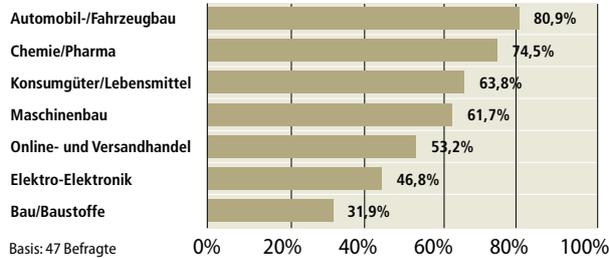
Bei der Frage nach den Teilmärkten der Logistikbranche bevorzugen die Nachwuchslogistiker mit großer Mehrheit die Kontraktlogistik. Aber auch der LKW-Landverkehr und die Luftfracht sind beliebt.

Bei den Funktionen steht das Supply Chain Management bei den Fach- und Führungskräften ganz oben im Kurs, noch vor der Geschäftsführung. Am unbeliebtesten ist der Kundenservice.

Andre Kranke

AUTOMOBIL- UND CHEMIEBRANCHE

In welcher Wirtschaftsbranche würden Sie sehr gerne oder gerne als kaufmännische Fach- oder Führungskraft arbeiten?

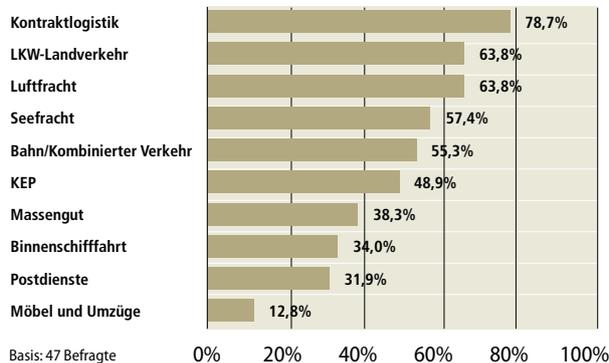


Logistikprozesse in der Automobilwirtschaft und in der Chemie- und Pharmabranche sind für die befragten Young Professionals am interessantesten. Nicht so beliebt sind die Branchen Elektro sowie Bau. ak

Quelle: VerkehrsRundschau

KONTRAKTLOGISTIK UND LANDVERKEHRE

In welchem Teilmarkt der Logistik würden Sie sehr gerne oder gerne als kaufmännische Fach- oder Führungskraft arbeiten?

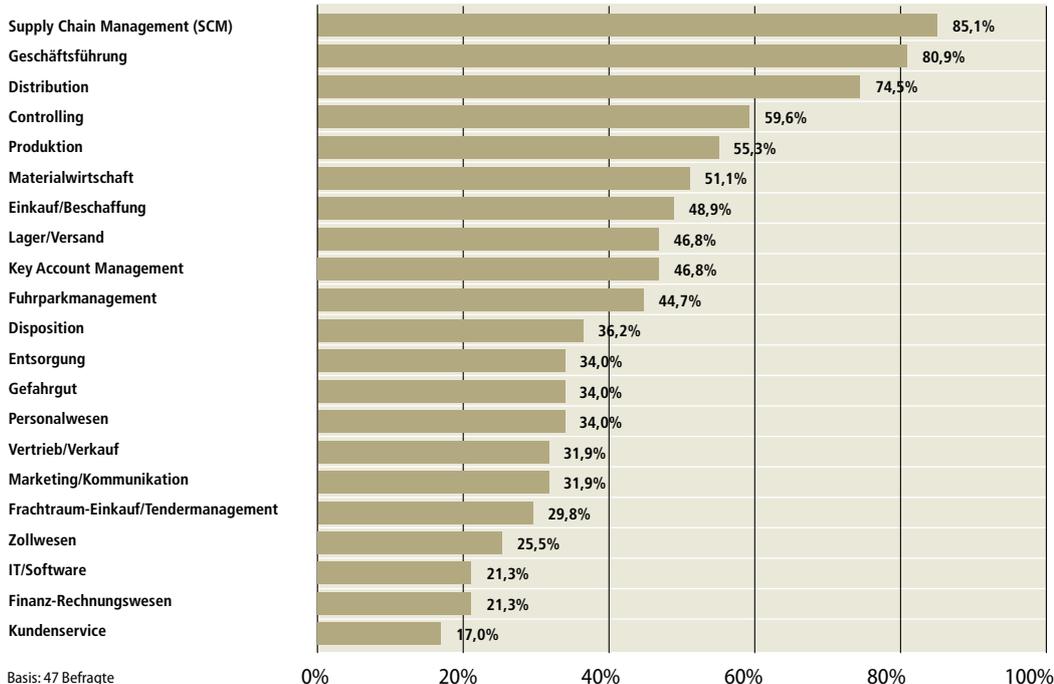


Die Kontraktlogistik begeistert die befragten Junglogistiker am meisten, gefolgt vom LKW-Landverkehr und der Luftfracht. Nicht so beliebt sind die Teilmärkte Möbel, Post, Binnenschifffahrt und Massengut. ak

Quelle: VerkehrsRundschau

SUPPLY CHAIN MANAGEMENT UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

In welchem Funktionsbereich der Logistik beziehungsweise Unternehmensführung würden Sie sehr gerne oder gerne als kaufmännische Fach- oder Führungskraft arbeiten?



Bei den Funktionsbereichen der Logistik geht es oftmals auch nur um Schlagwörter, denn jedes Unternehmen definiert die Inhalte anders. Am beliebtesten bei den befragten Junglogistikern mit 85,1 Prozent ist die Funktion Supply Chain Management, noch vor der Geschäftsführung, in der 80,9 Prozent sehr gerne oder gerne arbeiten würden. Wenig beliebt bei den Befragten sind die Funktionsbereiche Kundenservice, Finanz- und Rechnungswesen, IT/Software und Zollwesen. Hier arbeiten weniger als 30 Prozent der Befragten gerne oder sehr gerne. ak

Quelle: VerkehrsRundschau

Die beliebtesten Arbeitgeber



Die beliebtesten Arbeitgeber für Junglogistiker in Industrie, Handel und Logistikdienstleistung: Volkswagen, Edeka und Lufthansa

Volkswagen ist der beliebteste Arbeitgeber für angehende Fach- und Führungskräfte im Bereich Logistik und Supply Chain Management. Bei den Logistikdienstleistern siegt Lufthansa und im Handel die Edeka-Gruppe.

Die KEP-Dienste schneiden beim Arbeitgeber-Ranking insgesamt sehr schlecht ab

Bei welchem Arbeitgeber möchten die künftigen Fach- und Führungskräfte in der Logistik am liebsten arbeiten? Diese Frage beantwortet die Studie „Top-Logistik-Arbeitgeber 2014“ der VerkehrsRundschau. Im Rahmen einer Online-Befragung bewerteten die Mitglieder des Young Logistics Clubs (YouLoC) die jeweils zwanzig in Deutschland wichtigsten Arbeitgeber bei Logistikdienstleistern sowie in Industrie und Handel (verladende Wirtschaft).

Auf Rang eins wählen die Young Professionals Volkswagen mit seinen bekannten Marken Audi, Porsche, MAN und Scania. Dicht auf den Fersen der Wolfsburger sind

BMW (Platz 2) und Deutsche Lufthansa (Rang 3). Eine mit über 800 von maximal 1000 erreichbaren Punkten und damit sehr gute Bewertung erhielt außerdem der Automobilkonzern Daimler. Die Stuttgarter landeten auf Platz vier im VerkehrsRundschau-Ranking der beliebtesten Arbeitgeber für Young Professionals aus den Bereichen Logistik und Supply Chain Management.

Der Handel ist unbeliebt

Unter den Top 10 Arbeitgebern finden sich fünf Industrieunternehmen und fünf Logistikdienstleister. Der Handel scheint bei den Nachwuchslogistikern nicht so angesehen zu sein. Das bestplatzierte Handelsunter-

INDUSTRIE		
Rang	Unternehmen	Punkte
1.	Volkswagen	865
2.	BMW	850
3.	Daimler	825
4.	Airbus	778
5.	Robert Bosch	743
6.	Bayer	715
6.	BASF	715
8.	Siemens	708
9.	Adidas	700
10.	Continental	690
11.	Unilever	673
12.	Coca Cola	660
13.	Puma	655
14.	ZF Friedrichshafen	643
15.	Thyssen Krupp	633
16.	Henkel	623
16.	Procter & Gamble	623
18.	Oetker	608
19.	Nestle	598
20.	Linde Industriegase	550

HANDEL		
Rang	Unternehmen	Punkte
1.	Edeka-Gruppe	645
2.	Tchibo	640
3.	Rewe-Gruppe	625
4.	Ikea	623
5.	dm Drogeriemärkte	615
6.	Amazon	610
7.	Metro (Mediamarkt/Saturn/Real)	598
8.	Rossmann	555
9.	Lekkerland	543
10.	Aldi	538
10.	Otto Group	538
12.	H&M	535
13.	Schwarz-Gruppe (Lidl/Kaufland)	520
14.	Hornbach	515
15.	Bauhaus	495
16.	Tengelmann	488
17.	OBI	475
18.	Zalando	453
19.	C&A	438
20.	XXX Lutz	380

LOGISTIKDIENSTLEISTER		
Rang	Unternehmen	Punkte
1.	Deutsche Lufthansa	828
2.	Kühne + Nagel	775
3.	Dachser	735
4.	Deutsche Post DHL	733
5.	Deutsche Bahn (DB Schenker)	725
6.	Hamburger Hafen- und Logistik	693
7.	Hapag Lloyd	675
8.	Fraport	660
9.	Hellmann Logistics	650
9.	Panalpina	650
11.	Nagel-Group/Kraftverkehr Nagel	645
12.	Rhenus	640
13.	BLG Logistics	615
14.	UPS	593
15.	FedEx	570
16.	DPD	565
17.	Fiege	553
18.	Hermes Europe	528
19.	TNT Express	523
20.	GLS	498

Basis: 40 Befragte, maximal 1000 Punkte erreichbar

nehmen findet sich erst auf Rang 24. Mit 645 Punkten führt der Einzelhändler Edeka die Handelsbranche an, gefolgt von Tchibo (Rang 27) und Rewe (Rang 30). Deutschlands größtes Handelshaus Metro erreicht nur Rang 38, noch hinter dem in den Medien wegen seiner Arbeitsbedingungen stark kritisierten Online-Händler Amazon, der sich mit Rang 36 aber noch im Mittelfeld der Beliebtheit bei den Junglogistikern befindet.

Wie unbeliebt viele Handelsunternehmen bei den künftigen Fach- und Führungskräften sind, zeigt sich auch daran, dass sich auf den hinteren Platzierungen von Rang 46 bis 60 fast nur Handelsunternehmen befinden. Darunter wirtschaftlich äußerst erfolgreiche Marken wie Aldi oder Lidl.

Mit unter 500 Punkten erhalten die Unternehmen Bauhaus, Tengelmann, Obi, Zalando, C&A und XXX Lutz besonders schlechte Bewertungen und belegen die letzten Plätze im Ranking. Neben den Handelshäusern finden sich auch drei Logistikdienst-

leister im hinteren Feld. Der Paketdienst Hermes kommt mit 528 Punkten nur auf Rang 50, TNT Express landet mit 523 Punkten auf Rang 51 und mit 498 Punkten und Rang 54 ist der Paketdienst GLS der unbeliebteste Arbeitgeber bei den Logistikdienstleistern.

Insgesamt fällt auf, dass die KEP-Dienste beim Arbeitgeber-Ranking insgesamt schlecht abschneiden. Der US-Konzern UPS schafft mit 593 Punkten nur Rang 40, dicht gefolgt von Fedex (Rang 41) und DPD (Rang 42).

Deutsche Post bester KEP-Dienst

Einzig die Deutsche Post DHL ist bei den Young Professionals als Arbeitgeber wirklich beliebt. Mit 733 Punkten landet der Bonner Logistikkonzern auf Rang 9, knapp vor der Deutschen Bahn/DB Schenker. Der Staatskonzern erreicht mit 725 Punkten einen zehnten Platz. Die beiden beliebtesten Logistikdienstleister nach der Deutschen Lufthansa sind der Schweizer Logistikkon-

zern Kühne + Nagel, der mit 775 Punkten Rang sechs erreicht, und das Kemptner Logistikhaus Dachser, das mit 735 Punkten Rang acht belegt. Die beiden Logistikunternehmen rangieren damit in der Gunst der Nachwuchslogistiker vor namhaften Markenunternehmen wie Siemens, Adidas oder Coca Cola.

Abgesehen von den Paketdiensten konnten sich Deutschlands Logistikdienstleister sehr gut im Ranking der beliebtesten Logistikarbeitsgeber gegenüber namhaften Industriemarken behaupten. Bis auf BLG Logistics und Fiege finden sich alle anderen Logistikunternehmen in der vorderen Hälfte des Rankings wieder.

Die jeweils zwanzig wichtigsten Arbeitgeber in Industrie, Handel und Logistikdienstleistung wurden von der VerkehrsRundschau-Redaktion im Vorfeld der Befragung festgelegt. Basis hierfür waren bestehende Arbeitgeber- und Branchen-Rankings. ■■■

Andre Kranke

GESAMTRANKING TOP-LOGISTIK-ARBEITGEBER 2014

Rang	Unternehmen	Punkte	Rang	Unternehmen	Punkte
1.	Volkswagen	865	31.	Henkel	623
2.	BMW	850	31.	Procter & Gamble	623
3.	Deutsche Lufthansa	828	31.	Ikea	623
4.	Daimler	825	34.	dm Drogeriemärkte	615
5.	Airbus	778	34.	BLG Logistics	615
6.	Kühne + Nagel	775	36.	Amazon	610
7.	Robert Bosch	743	37.	Oetker	608
8.	Dachser	735	38.	Nestle	598
9.	Deutsche Post DHL	733	38.	Metro (Mediamarkt/Saturn/Real)	598
10.	Deutsche Bahn (DB Schenker)	725	40.	UPS	593
11.	Bayer	715	41.	FedEx	570
11.	BASF	715	42.	DPD	565
13.	Siemens	708	43.	Rossmann	555
14.	Adidas	700	44.	Fiege	553
15.	Hamburger Hafen- und Logistik (HHLA)	693	45.	Linde Industriegase	550
16.	Continental	690	46.	Lekkerland	543
17.	Hapag Lloyd	675	47.	Aldi	538
18.	Unilever	673	47.	Otto Group	538
19.	Coca Cola	660	49.	H&M	535
19.	Fraport	660	50.	Hermes Europe	528
21.	Puma	655	51.	TNT Express	523
22.	Hellmann Logistics	650	52.	Schwarz-Gruppe (Lidl/Kaufland)	520
22.	Panalpina	650	53.	Hornbach	515
24.	Edeka-Gruppe	645	54.	GLS	498
24.	Nagel-Group/Kraftverkehr Nagel	645	55.	Bauhaus	495
26.	ZF Friedrichshafen	643	56.	Tengelmann	488
27.	Tchibo	640	57.	OBI	475
27.	Rhenus	640	58.	Zalando	453
29.	Thyssen Krupp	633	59.	C&A	438
30.	Rewe-Gruppe	625	60.	XXX Lutz	380

Basis: 40 Befragte, maximal 1000 Punkte erreichbar, Quelle: VerkehrsRundschau

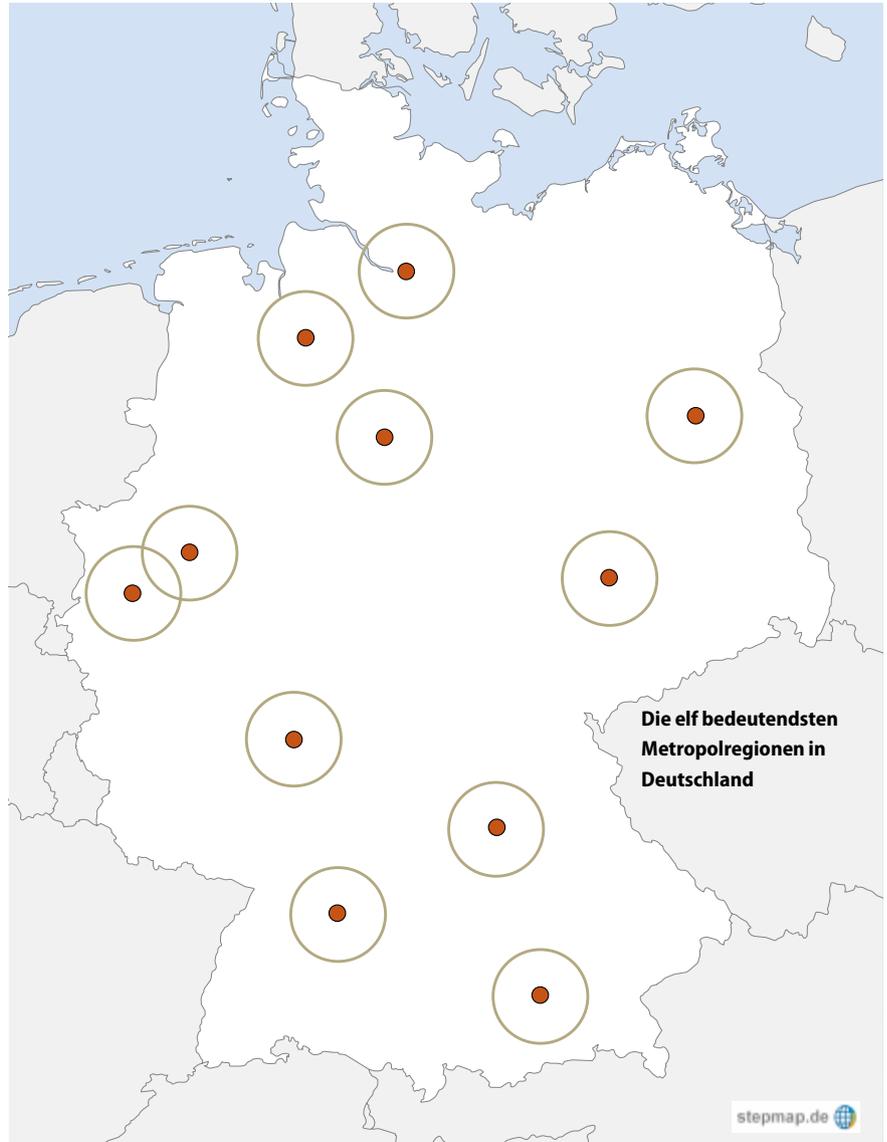
Hamburg am beliebtesten

Deutschlands Jung-Logistiker arbeiten und leben besonders gerne in Metropolregionen. Besonders beliebt sind Hamburg und München. Gerne gehen sie auch ein paar Jahre ins europäische Ausland.

In welchen Regionen möchten Deutschlands künftige Logistikfach- und Führungskräfte am liebsten arbeiten? Auch diese Frage beantwortet die Studie „Top-Logistik-Arbeitgeber 2014“. Generell zeigt sich, dass die jungen Logistiker lieber in einer Metropolregion arbeiten möchten. Mit 36,2 Prozent macht dies über ein Drittel der Befragten deutlich. Für 42,6 Prozent ist beides gleich gut. Klar für den ländlichen Raum sprechen sich dagegen nur 6,4 Prozent aus. Arbeitgeber in diesen Regionen haben es damit deutlich schwerer, junge Fach- und Führungskräfte für ihr Unternehmen zu gewinnen.

Gefragt nach der beliebtesten Metropolregion führt mit klarem Abstand Hamburg. Die Hansestadt an der Elbe liegt mit 833 von maximal 1000 erreichbaren Punkten an der Spitze der Lieblingsregionen für Junglogistiker. Auf Platz zwei und drei folgen dann

Ein Drittel der Befragten möchte lieber in einer Metropolregion arbeiten



Hamburg ist die beliebteste Arbeits- und Wohnregion für Jung-Logistiker



Picture Alliance/Blickwinkel_LRF

DIE BELIEBTESTEN METROPOLREGIONEN

Rang	Region	Punkte
1.	Hamburg	833
2.	München	750
3.	Stuttgart/Schwaben	695
4.	Frankfurt/Rhein-Main	645
5.	Düsseldorf/Köln/Bonn	633
6.	Berlin/Brandenburg	605
7.	Bremen	593
8.	Hannover	565
9.	Nürnberg	553
10.	Dortmund/Ruhrgebiet	538
11.	Leipzig/Halle	508

Basis: 40 Befragte, Quelle: VerkehrsRundschau

zwei süddeutsche Metropolregionen. München belegt mit 750 Punkten Rang zwei und der Raum Stuttgart/Schwaben mit 695 Punkten Platz drei.

Leipzig und Dortmund liegen hinten

Die Auswertung der Daten zeigt auch, dass die Befragten nicht ihren aktuellen Wohnort bei der Beantwortung der Fragen bevorzugt haben. Die meisten Teilnehmer kommen aus Nordrhein-Westfalen, gefolgt von Bayern und Bremen. Aus Hamburg, der Siegerregion des Rankings, kommen hingegen nur 2,1 Prozent der Befragten.

Am unbeliebtesten sind bei den Young Professionals die Regionen Leipzig/Halle (Rang 11, 508 Punkte), Dortmund/Ruhrgebiet (Rang 10, 538 Punkte) sowie Nürnberg (Rang 9, 553 Punkte). Hier möchten die Befragten nicht so gerne arbeiten und leben.

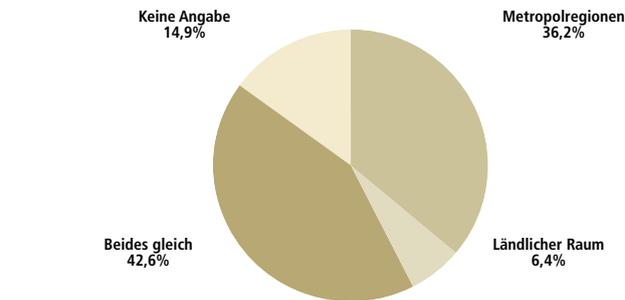
Die elf Metropolregionen wurden im Vorfeld der Befragung von der VerkehrsRundschau-Redaktion anhand von gängigen Definitionen festgelegt.

Aber nicht nur Deutschland ist für die Befragten ein interessanter Arbeitsort. Rund zwei Drittel der befragten Junglogistiker würden gerne auch ins Ausland gehen. Mit knapp 30 Prozent liegt hier das europäische Ausland an erster Stelle. Knapp 15 Prozent der Befragten würden gerne ein paar Jahre in Nordamerika Erfahrungen sammeln. Andere Regionen wie Asien, Afrika oder Lateinamerika stehen hingegen nicht so hoch im Kurs.

Andre Kranke

METROPOLE ODER LÄNDLICHER RAUM

Welche Region bevorzugen Sie für Ihren Arbeitsplatz?



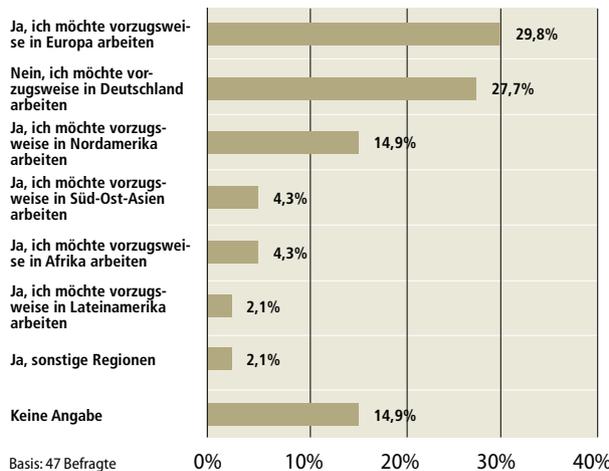
Basis: 47 Befragte

Über ein Drittel der befragten Junglogistiker möchte in einer Metropolregion arbeiten und nicht im ländlichen Raum. Für rund 43 Prozent sind beide Regionen gleich gut. ak

Quelle: VerkehrsRundschau

EUROPA ODER DEUTSCHLAND

Würden Sie gerne ein paar Jahre im Ausland arbeiten, wenn ja wo?



Basis: 47 Befragte

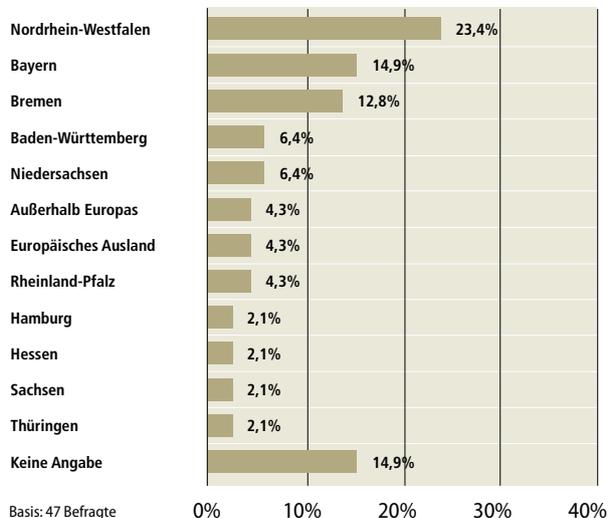
Rund zwei Drittel der befragten Junglogistiker würden gerne ins Ausland gehen. Mit knapp 30 Prozent liegt hier das europäische Ausland an erster Stelle. Knapp 15 Prozent der Befragten würden gerne ein paar Jahre in Nordamerika Erfahrungen sammeln. Andere Regionen wie Asien, Afrika oder Lateinamerika stehen nicht so hoch im Kurs. ak

Quelle: VerkehrsRundschau

NORDRHEIN-WESTFALEN UND BAYERN



In welchem Bundesland bzw. welcher Region arbeiten oder studieren Sie derzeit?



Basis: 47 Befragte

Aus Nordrhein-Westfalen (23,4 Prozent), Bayern (14,9 Prozent) und Bremen (12,8 Prozent) kommen die meisten Teilnehmer der Befragung. Diese Werte sind bei der Bewertung der Ergebnisse des Regionen-Rankings mit zu berücksichtigen. Knapp zehn Prozent der Befragten halten sich derzeit außerhalb Deutschlands auf. ak

Quelle: VerkehrsRundschau

Wer alles befragt wurde

Im Rahmen der Studie „Top-Logistik-Arbeitgeber 2014“ wurden die Mitglieder des Young Logistics Club (YouLoC) befragt – Deutschlands größte Vereinigung für angehende Fach- und Führungskräfte in Spedition, Logistik und Supply Chain Management.

Für die Studie „Top-Logistik-Arbeitgeber 2014“ wurden Mitte Juni die Mitglieder des Young Logistics Clubs (YouLoC) der VerkehrsRundschau befragt. YouLoC ist mit über eintausend Mitgliedern Deutschlands größte unabhängige Vereinigung für angehende Fach- und Führungskräfte in Spedition, Logistik und Supply Chain Management. Die Initiative richtet sich dabei an Young Professionals, Studierende und kaufmännische Auszubildende bis zum Alter von 32 Jahren.

Die Mitgliedschaft bei YouLoC ist kostenlos, regelmäßig werden wertvolle Karriereinformationen und Preisvorteile – zum Beispiel für Veranstaltungen – geboten. Im Rahmen der Studie wurden die knapp über eintausend YouLoC-Mitglieder per E-Mail angeschrieben, sich an der Befragung zu beteiligen. Die Antworten von genau 47 Teilnehmern sind in die Auswertung eingeflossen.

Etwa die Hälfte der Befragten sind Festangestellte (42,6 Prozent) oder kaufmännische Auszubildende (4,3 Prozent), vor allem in Logistikdienstleistungsbetrieben sowie in Industrie- und Handelsunternehmen. Weitere Befragte arbeiten in IT- und Beratungsunternehmen sowie im Bereich Wissenschaft, Forschung und Lehre.

Die andere Hälfte der Befragten absolviert gerade ein Hochschulstudium an Universitäten, Fachhochschulen und Dualen Hochschulen (44,7 Prozent) oder ist als Absolvent einer Hochschule gerade arbeitssuchend. Bei den Studierenden dominieren betriebs-

YouLoC-Mitglieder sind berufstätig oder studieren an einer Hochschule



Fotolia/Shock

Befragt wurden Young Professionals im Bereich Logistik und Supply Chain Management

und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge sowie Hochschulausbildungen mit einem klaren Schwerpunkt auf die Themen Logistik und Verkehr.

Bachelor, Master oder Promotion

Über 57 Prozent der befragten Young Professionals können schon einen akademischen Titel aufweisen. Mit 40,4 Prozent dominiert hier der Bachelor vor dem Master mit 10,6 Prozent. Mit 6,4 Prozent ist das klassische Diplom nur noch gering bei den jungen Fach- und Führungskräften vertreten. Knapp zwanzig Prozent der Befragten können als bisher höchsten Abschluss ein Abitur oder eine Fachhochschulreife vorweisen. Diese Befragten befinden sich überwiegend gerade im Bachelor-Studium.

Interessant sind auch die Angaben zu den in naher Zukunft angestrebten Bildungsab-

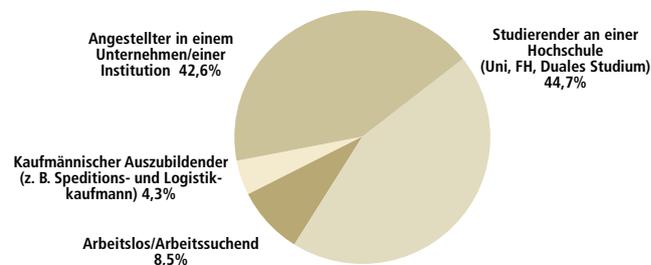
schlüssen der befragten YouLoC-Mitglieder. Mit 31,9 Prozent strebt knapp ein Drittel der Befragten einen Master-Abschluss an. 19,1 Prozent haben als nächstes Ziel den Bachelor vor Augen und knapp über sechs Prozent streben den Abschluss der Berufsausbildung beziehungsweise einen IHK-Abschluss an. Einige der Befragten planen, in Zukunft einen Doktor-Titel zu führen. Genau 6,4 Prozent gaben an, eine Promotion anzustreben.

Aber nicht alle Befragten sind auf dem Weg zu weiteren Abschlüssen. Knapp zwanzig Prozent der Befragten streben derzeit keinen weiteren Abschluss an und knapp 15 Prozent wollen keine Auskunft zu diesem Punkt geben.

Erfreulich für die Logistikbranche ist der hohe Anteil weiblicher Mitglieder bei YouLoC. An der Befragung nahm rund ein

STUDIERENDE UND ANGESTELLTE

Welcher Tätigkeit gehen Sie nach?



Basis: 47 Befragte

Mit über 87 Prozent sind die befragten YouLoC-Mitglieder in erster Linie als Studierende oder als Angestellte in Unternehmen tätig. Die Gruppe der Arbeitslosen besteht vor allem aus Studenten auf Jobsuche. ak

Quelle: VerkehrsRundschau

Drittel weiblicher Young Professionals teil. Damit ist der Anteil der Frauen in der Gruppe der künftigen Fach- und Führungskräfte in der Logistik höher bei den derzeitigen Logistik-Entscheidern in Industrie, Handel und Logistikdienstleistung. Hier beträgt der Anteil weiblicher Fach- und Führungskräfte nach Befragungen der VerkehrsRundschau 12 bis 15 Prozent.

Altersgrenze 32 Jahre

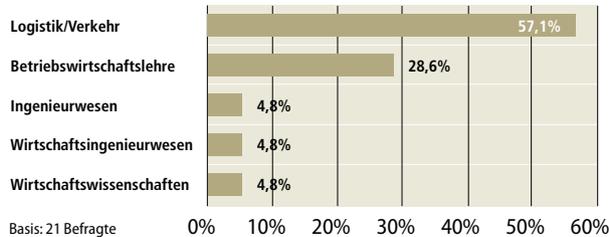
Von der Altersstruktur her wurden für die Befragung nur Nachwuchslogistiker zugelassen, die nicht älter als 32 Jahre sind. Per Definition der VerkehrsRundschau und auch vieler anderer Organisationen ist dies eine anerkannte Altersgrenze für Young Professionals. Mit über 85 Prozent ist der Großteil der befragten YouLoC-Mitglieder zwischen 22 und 29 Jahre alt.

Die Strukturdaten dieser Befragung sind auch repräsentativ für alle Mitglieder von YouLoC. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass etwas zehn Prozent der YouLoC-Mitglieder die 32-Jahre-Grenze bereits überschritten haben, sich aber noch nicht bei YouLoC abgemeldet haben.

Andre Kranke

LOGISTIK- UND BWL-STUDIUM

In welchem Bereich absolvieren Sie derzeit Ihr Hochschulstudium?

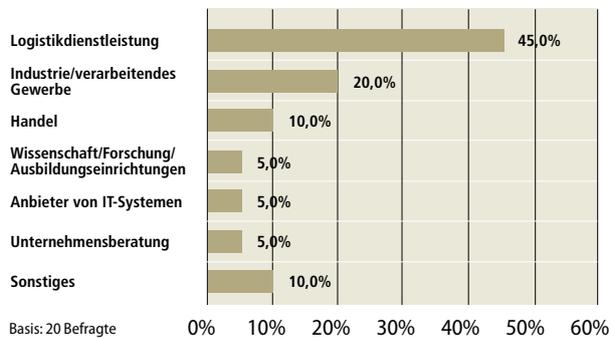


Alle befragten Studierenden absolvieren ein Hochschulstudium mit Schwerpunkt im Bereich Logistik/Verkehr, BWL/Wirtschaftswissenschaften oder auch Ingenieurwesen. ak

Quelle: VerkehrsRundschau

LOGISTIKBETRIEBE SOWIE INDUSTRIE UND HANDEL

In welchem Wirtschaftszweig sind Sie derzeit tätig?

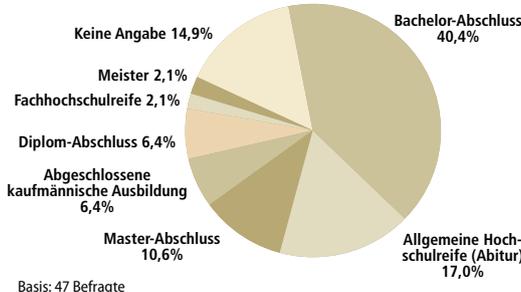


Drei Viertel der befragten Angestellten arbeiten bei einem Logistikdienstleistungsbetrieb oder in einem Industrie- oder Handelsunternehmen. Weitere Teilnehmer kommen aus den Bereichen IT und Beratung sowie Wissenschaft und Lehre. ak

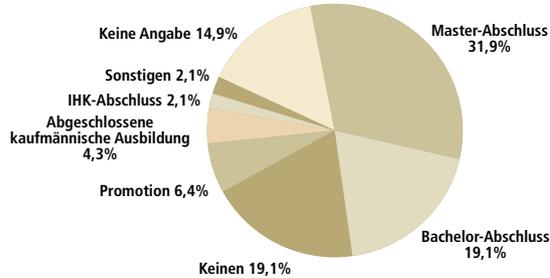
Quelle: VerkehrsRundschau

VOM ABITUR ÜBER DEN BACHELOR ZUM MASTER

Welchen höchsten Ausbildungsabschluss haben Sie bisher erreicht?



Welchen weiteren Ausbildungs-Abschluss streben Sie als Nächstes an?

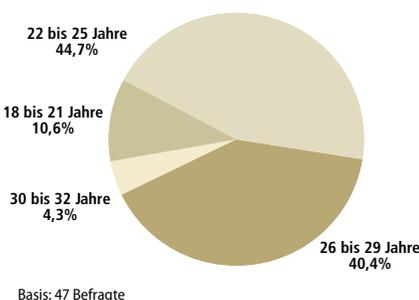


Mit über 57 Prozent verfügen die meisten Befragten schon über einen Hochschulabschluss. Der gleiche Anteil strebt einen (weiteren) Hochschulabschluss an. ak

Quelle: VerkehrsRundschau

NICHT ÄLTER ALS 32 JAHRE

Wie alt sind Sie?

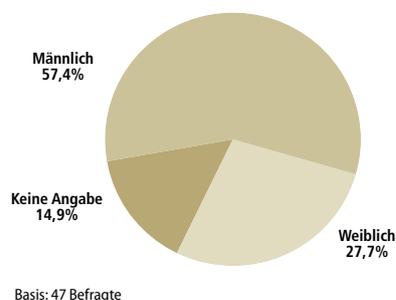


Alle befragten YouLoC-Mitglieder sind maximal 32 Jahre, Ältere wurden für die Befragung nicht zugelassen. Mit rund 85 Prozent haben die meisten Young Professionals ein Alter zwischen 22 und 29 Jahren. ak

Quelle: VerkehrsRundschau

ETWA EIN DRITTEL IST WEIBLICH

Welches Geschlecht haben Sie?



Der Anteil der weiblichen Befragten liegt bei ungefähr einem Drittel, wenn die Befragten mit der Antwort „Keine Angabe“ im Verhältnis aufgeteilt werden. ak

Quelle: VerkehrsRundschau